

## Kapitel 11

### Das Messen des Tempels

EH 11:1 Und es <b>wurde</b> mir <i>ein Rohr gegeben</i> , gleich <i>einem Stab</i> , und gesagt: Erhebe dich und <b>miss</b> den <b>Tempel</b> <sup>d</sup> <b>Gottes</b> und den <b>Altar</b> und die, <i>die</i> in ihm <b>anbeten</b> .	EH21.15,16; JC40.3; 42.15; S2.5	καὶ ἐδόθη μοι κάλαμος ὅμοιος ῥάβδῳ λέγει ἔγειρε καὶ μέτρησον τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καὶ τὸ θυσιαστήριον καὶ τοὺς προσκυνούντας ἐν αὐτῷ   * <sup>o</sup> AC - λέγων]
EH 11:2 Und den <b>Hof</b> , den <b>außerhalb des Tempels</b> , wirf außerhalb hinaus; und du <i>solltest</i> ihn nicht <b>messen</b> , da er den <b>Nationen</b> gegeben wurde, und sie werden die <b>heilige</b> <sup>d</sup> <b>Stadt 42 Monate treten</b> .	M4.5; L21.24 EH13.5; D7.25; 12.7	καὶ *τῆς αὐλῆς τῆς* ἔξωθεν τοῦ *λαοῦ**καὶ ἔκβαλε ***ἔσω καὶ μὴ αὐτὴν μετρήσης ὅτι ἐδόθη **καὶ τοῖς ἔθνεσιν καὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν πατήρουσιν μῆνας τεσσεράκοντα δύο   * <sup>o</sup> AR - τὴν αὐλὴν τὴν]*   * <sup>o</sup> AR - ναοῦ]; **[fehlt in <sup>o</sup> AR]   *** <sup>o</sup> AR - ἔξωθεν]

#### wurde gegeben:

EH 10.11 – Der Zusammenhang lässt den Schluss zu, dass der Engel dem Johannes das Rohr gibt.

**Rohr** – κάλαμος (*kalamos*) 12x; **Stab** – ῥάβδος (*hrabdos*) 12x:

Gal 6.14 – Der Maß**stab** für Glieder des "Tempels" ist ihr Verhältnis zum Kosmos: "Mir aber möge es nicht werden, mich zu rühmen, als nur infolge des **Pfahles** unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir der Kosmos angepfahlt worden ist und ich dem Kosmos."

**Tempel** – ναός (*naos*) – eigentl. Wohnung; besteht aus dem "Heiligen" und dem "Heiligen der Heiligen" (Allerheiligsten); zu unterscheiden von ἱερόν (*hieron*), was die gesamte Tempelanlage bezeichnet.

#### Tempel Gottes:

Joh 2.18-22 – Dieser Tempel ist in erster Linie der Erstling Christus selber (vgl. Mk 14.58); →

1Kor 3.16,17b; – Und dann auch jedes Seiner Glieder (vgl. Eph 2.21; 1Kor 6.19).  
6.19; 2Kor 6.16  
(<sup>o</sup> *naos* pl.)

EH 21.22 – Das Lämmlein ist als Tempel der Christus, bestehend aus Haupt und Gliedern.

Hier u. EH 11.8 – Aufgrund der Beschreibung ist hier aber von einem buchstäblichen Tempel in Jerusalem auszugehen, der sich am Tag des Herrn dort befinden wird (vgl. Mt 24.15; Dan 9.27; 11.31,36; 12.11; 2Thes 2.3,4). Die Erde (Jerusalem) ist hier prophetisch als Vorhof zu sehen, der

nicht gemessen werden soll.

### Anmerkung:

Es gibt zu diesem Tempel im Wesentlichen folgende Auslegungen:

- 1.) Da es noch einen (buchstäblichen) Tempel in Jerusalem gab, schrieb Johannes demnach die Enthüllung vor dem Jahre 70 Ztr. Daraus schließen die °Präteristen, dass sich die Kapitel 4-18 der Enthüllung bereits im 1. Jahrhundert erfüllt haben.
- 2.) Die °Amillenarier sehen einen sinnbildlichen Tempel, da das Original in Jerusalem nicht mehr vorhanden war.
- 3.) Der Tempel ist Israel.
- 4.) Der Tempel ist die Gemeinde.
- 5.) Die einfachste und m.E. einzig richtige Auslegung ist die, dass Johannes eine Vision vom Tag des Herrn hat (EH 1.10), und uns über die Ereignisse dieser kommenden Zeit berichtet (s.o.).

°Präterismus oder zeitgeschichtliche Auslegung ist eine im Deutschen eher unübliche Bezeichnung für eschatologische Richtungen, die davon ausgehen, dass sich endzeitliche Prophezeiungen schon erfüllt haben und die erwartete Endzeit bereits angebrochen ist.

°Amillennialismus ist eine der drei wichtigsten Grundauffassungen der Eschatologie. Nach amillennialistischer Sicht erfüllen sich alttestamentliche Reichsverheißungen viel mehr auf geistliche, als auf wörtliche Weise. Das Reich Gottes bzw. speziell das Tausendjährige Reich ist demnach schon während des Zeitalters der Gemeinde gegenwärtig und das zweite Kommen Christi führt den ewigen Zustand herbei. In diesem Sinn wird auch die Offenbarung des Johannes als eine Beschreibung von Geschehnissen während des Gemeindezeitalters gedeutet.

### **Hof außerhalb des Tempels:**

Hier u. EH 11.8 – die Erde (Jerusalem) ist hier prophetisch als "Hof außerhalb des Tempels" zu sehen, der nicht gemessen werden soll. Es ist nicht der "Vorhof" des Tempels gemeint, der nur von Israeliten betreten werden durfte, sondern der Vorhof der Nationen, der sich außerhalb der Tempelanlage befand.



Modell der Tempelanlage im Israel-Museum in Jerusalem (Ostseite) [Foto: Wolfgang Einert 2008]

### **messen:**

Hier V1 – Der **Tempel**, der **Altar** und die, die "im Altar" **anbeten**, werden

gemessen.

- 2Sam 8.2 – Ein alttestamentliches Beispiel für das Messen von Menschen (es könnte bedeuten, dass nur jeder dritte am Leben blieb).
- Hier V2 – Der Hof wird nicht gemessen, er ist den Nationen gegeben.

### Nationen treten Stadt:

- Sach 14.2 – Das Treten der Stadt durch Nationen wurde u.a. von Sacharja angekündigt.
- EH 11.7,11,12 – Es kann beginnen nachdem die zwei Zeugen umgebracht worden sind, und nachdem sie in den Himmel hinaufgestiegen sind.

### heilige Stadt:

- Neh 11.1,18; – Jerusalem wird im AT 5 x "heilige Stadt" genannt.  
Jes 48.2;  
52.1; Dan 9.24
- Mt 4.5; 27.53; – Im NT (5x) bezieht sich die Bezeichnung auf drei verschiedene  
EH 11.2; Zeiten ihrer Existenz und Darstellung.  
21.2,10

### 42 Monate:

- EH 11.2; 13.5 – 42 Monate entsprechen 42 x 30 = 1260 Tagen.
- EH 11.3; 12.6 – 1260 Tage sind 3,5 Jahre.
- EH 12.14 – Diese Zeitspanne wird auch als "Frist und Fristen und *eine* halbe Frist" bezeichnet (Frist = grie. καιρός [*kairos*]).

---

## Die zwei Zeugen und das zweite Wehe (9.12; 11.14)

---

EH 11:3 Und ich werde meinen <b>zwei</b> <sup>d</sup> <b>Zeugen</b> geben, <i>dass</i> sie <b>1260</b> <b>Tage</b> , <i>mit Säcken</i> umworfen, prophezeien werden.	4M35.30; 5M19.15, M18.16	καὶ δώσω τοῖς δυσὶν μάρτυσίν μου καὶ προφητεύσουσιν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἐξήκοντα *περιβεβλημένους σάκκου   * <sup>[x°C</sup> - περιβεβλημένοι]
EH 11:4 Diese sind die <b>zwei Ölbäume</b> und die <b>zwei Leuchter</b> , die vor dem <b>Herrn der Erde</b> stehen.		οὗτοί εἰσιν *οἱ δύο ἐλαῖαι καὶ * δύο λυχνῖαι * ἐνώπιον τοῦ κυρίου τῆς γῆς ἐστῶτες   * <sup>[x°AC</sup> - αἱ]

---

**Zeuge** – μάρτυς (*martyrs*) – jemand, der **a**) etwas gesehen hat und **b**) es bezeugt (s. bei EH 1.5 [KK])

### zwei Zeugen: Wer sind sie?

1.) Elia

- Mt 17.11 – "Elia kommt und wird alles wiederherstellen."  
 EH 11.6; – Elia hatte Autorität den Himmel zu verschließen, und wird sie  
 1Kö 17.1; wieder haben. Auch die 3 ½ Jahre sprechen für Elia.  
 Jak 5.17  
 EH 11.5 – Elia hatte auch Autorität über das Feuer, um Bedränger zu  
 2Kö 1.9-12 beseitigen.

## 2.) Mose

- EH 11.6 – Mose hatte Autorität über das Wasser, das in Blut verwandelt  
 2Mo 7.20 wurde, und wird sie wieder haben.

### Für beide gelten folgende Gemeinsamkeiten:

- Mt 17.1-3 – Mose und Elia waren auf dem Berg der Verklärung Jesu.  
 EH 11.4,12 – Sie werden hinaufsteigen und vor dem **Herrn der Erde** stehen, wie  
 sie schon im AB standen (1Kö 17.1), und werden Seine Stimme  
 hören →

<u>Mose:</u>	– 2Mo 19.20; 5Mo 34.1,5, 6; Jud 9;	<u>Elia:</u>	– 1Kö 19.8,13; 2Kö 2.11,12;
40 Tage / Nächte	– 5Mo 9.9;	40 Tage / Nächte	– 1Kö 19.8;
Wasserteilung	– 2Mo 14.16,21	Wasserteilung	– 2Kö 2.8
Ölversorgung	– 5Mo 32.13 (vgl. Hi 29.6).	Ölversorgung	– 1Kö 17.16
Tag des Herrn	– Mal 3.22-24 (4.5-7)	Tag des Herrn	– Mal 3.22-24 (4.5-7)

### Anmerkung:

Es könnten auch zwei völlig neue, zeitgemäße und z.Zt. noch unbekannte Zeugen sein, wie manche Ausleger denken. Da Gott aber nach Aussage des Wortes (Am 3.7) Seine Propheten nicht im Unklaren lässt, kann man von obiger Deutung ausgehen.

### **1260 Tage:**

- EH 11.2; 13.5 – 1260 Tage entsprechen 42 Monaten [s. bei EH 11.2 (KK)].  
 EH 11.3; 12.6 – 1260 Tage sind auch 3,5 Jahre.  
 EH 12.14 – Diese Zeitspanne wird auch als "Frist und Fristen und *eine* halbe  
 Frist" bezeichnet (Frist = grie. *καίρος* [*kairos*]).  
 Hier u. – Es sind die 3 ½ Jahre der ersten Hälfte des "Bundes für eine  
 Dan 9.27 Woche" gemäß Daniels Prophetie.

**Sack** – *σάκκος* (*sakkos*) 4x – I.) d. Sack 1) ein Stück dunkler und harter Stoff (aus Ziegenhaaren) (ST).

- Joe 1.13; – Sacktuch ist ein traditionelles Zeichen der Trauer.  
 Jer 4.8  
 Dan 9.3; – Ebenso ein Zeichen für Demut und Buße.  
 Jes 37.1,2

**Ölbaum** – *ἐλαία* (*elaia*) 15x – I.) d. Ölbaum 1) d. Ölbaum Röm 11:17,24; 2) d. Ölberg (er wurde wegen d. vielen Olivenbäume d. dort wuchsen so genannt) Sach 14:4 Mt 21:1 II.) d. Olive 1) d. Frucht d. Olivenbaums Jak 3:12 (ST).

### **zwei Ölbäume:**

- Hier u. Sach 4.2,3, 11-14 – Die zwei Ölbäume, die gleichzeitig Leuchter sind, werden bei Sacharja zu dem Leuchter gestellt, der "**Herr der Erde**" genannt wird.
- 2Petr 1.19 – Gemäß Sach 4.2,3 geben die Ölbäume dem Leuchter Öl. Wenn der Leuchter (grie. *λυχνία (lychnia)* symbolisch als das prophetische Wort zu sehen ist, wird somit die Leuchte der Prophetie durch den Geist gespeist. Das prophetische Wort der beiden Zeugen ist somit geistgewirkt (vgl. Sach 4.6).
- 1Joh 2.20,27 – Öl ist eine symbolische Darstellung des Geistes.

### Anmerkung:

In der rabbinischen Literatur werden unter den beiden Ölbäumen folgende Personen verstanden:

1. Mose und Aaron;
2. Aaron und David;
3. Serubabel und Josua;
4. Die Gerechten und die Gelehrten;
5. Der Messias und der Hohepriester;
6. Der Messias bei David und der Messias bei Ephraim. (S+B)

**Leuchter** – *λυχνία (lychnia)* 12x – I.) d. Leuchter 1) ein Lampen- / Fackelständer bzw. ein Kandelaber: zum Aufhängen oder Draufsetzen d. Leuchte / Fackel (ST).

### **zwei Leuchter:**

- 2Petr 1.19 – Der Leuchter ist die symbolische Darstellung des prophetischen Wortes.
- Hier – Die "zwei Leuchter" werden prophezeien.

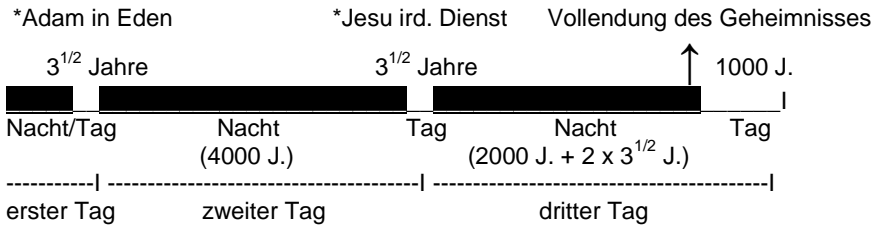
*Heilsgeschichtlich befinden wir uns hier (EH 11.3ff) am 3. Tag von dem Jesus sprach (Lk 13.32). Das ist die erste Hälfte der letzten 7 Jahre dieses Äons. (Siehe dazu die grafische Darstellung auf Seite 197)*

*Der "dritte Tag" stellt sich wie folgt dar:  
(Siehe folgende Seite.)*

### 1. Möglichkeit:

Biblisches beginnt die Zeit mit Abend, und danach kommt der Morgen.  
In unseren Sprachgebrauch übertragen, ist es also zuerst Nacht, danach Tag.

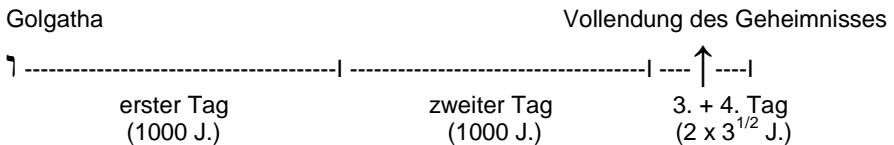
Beides zusammen bildet dann „einen Tag“.



\*Adam ist ein Typus des Künftigen (Röm 5.14); gleichzeitig war dies der letzte (verkürzte) Tag, an dem Gott im Sohn zu Israel sprach (Hebr 1.2).

### 2. Möglichkeit:

Vom Niederreißen des Tempels (mit dem alle zu Tode kamen [2Kor 5. 14]) bis zu seiner Vollendung sind es drei Tage. Nach Ps 90.4 sind die vier Nachtwachen (oder vier Tage) je 1000 Jahre lang. Wenn die letzten zwei Tage verkürzt sind (Mk 13.20), stellt sich folgendes dar:



Die Vollendung des Leib-Tempels (EH 10.7, Geheimnis Gottes) wäre dann gemäß Dan 9.27 in der ersten Hälfte der Woche des Bundes nachdem die zwei Zeugen prophezeit haben.

### Was alles am 3. Tag und i.V. damit unmittelbar danach geschieht:

- EH 11.3 – Die beiden Zeugen treten auf.
- EH 11.7,8 – Die beiden Zeugen werden von dem wilden Tier umgebracht.
- EH 11.11,12 – Die beiden Zeugen stehen nach 3 ½ (buchstäblichen, EH 11.9,11) Tagen auf, und steigen in den Himmel hinauf.
- EH 11.15 – Die siebente Posaune wird zum Abschluss des 3. Tages geblasen.
- EH 12.5 – Der Sohn, ein Männlicher, wird zu Gott und Seinem Thron ent-rückt.
- EH 10.7 – Das Geheimnis Gottes wird damit vollendet.
- EH 12.7-9,12 – Der Drache (Schlange, Teufel, Satan) und seine Engel werden als Folge davon auf die Erde geworfen.
- EH 12.6 – Daraufhin wird die Frau verfolgt und flieht in die Wildnis und wird 1260 Tage ernährt.

S. dazu a. im Anhang (S. 503) die Tabelle: "Darstellung der letzten endzeitlichen Ereignisse."

Und wenn jemand sie <b>schädigen</b> will, so geht <b>Feuer aus</b> ihrem <sup>d</sup> <b>Mund</b> heraus und <b>verzehrt</b> ihre <sup>d</sup> Feinde; und wenn jemand sie <b>schädigen</b> will, so <i>ist</i> es bindend, ihn umzubringen.	JR5.14 LB105.15	πῦρ ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ στόματος αὐτῶν καὶ κατεσθίει τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν καὶ *ἡ τις θελήσῃ ἀδικῆσαι αὐτοὺς οὕτως δεῖ αὐτὸν ἀποκταίνθῃναι   *[* <sup>o</sup> A - εἶ]
---	--------------------	--

EH 11:6 Diese haben die <b>Autorität</b> , den <b>Himmel zu verschließen</b> , auf dass die Tage ihres Prophezeiens kein Regen regne; und sie haben <b>Autorität</b> über die <b>Wasser</b> , sie <sup>h</sup> in <b>Blut</b> zu verwandeln, und die <b>Erde</b> <sup>i</sup> mit <b>jeder Plage</b> zu schlagen, sooft sie wollten.	EH8.8	οὗτοι ἔχουσιν * ἐξουσίαν κλείσαι τὸν οὐρανὸν ἵνα μὴ ὑετὸς βρέχῃ τὰς ἡμέρας τῆς προφητείας αὐτῶν καὶ ἐξουσίαν ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ὑδάτων στρέφειν αὐτὰ εἰς αἷμα ** πατάξει τὴν γῆν ἐν πάσῃ πληγῇ ὅσακις ἐὰν θελήσωσι   *[* <sup>o</sup> AC - τὴν]; **[* <sup>o</sup> AC - καὶ]
---	-------	--

**schädigen / unrecht tun** – ἀδικέω (*adikeō*) – I.) tr.: unrecht tun 1) un(ge)recht oder böse handeln, sündigen, "kriminell" sein, Falsches tun; sich im Unrecht befinden II.) intr.: un(ge)recht behandeln 1) jmd. in irgendeiner Weise schädigen oder "verletzen" (ST).

#### Feuer aus Mund:

Hier u. – Elia hatte auch im AB Autorität über das Feuer, um Bedränger zu beseitigen.  
2Kö 1.9-12

4Mo 16.31-35 – Ähnliches geschah durch Mose an der Rotte Korah.

**verzehren** – κατεσθίω (*katesthiō*) 14x – w. herunter-essen; I.) aufessen 1) von Tieren (Vögeln): verzehren, verschlingen, auffressen, zerfleischen 2) übertr.: zerstören, umbringen, aufzehren, ausbeuten, ruinieren (ST).

#### Himmel verschließen:

Hier u. – Elia hatte auch im AB Autorität, den Himmel zu verschließen (vgl. 1Kö 17.1 Jak 5.17).

#### Autorität über Himmel, Wasser, Erde:

Hier – Die Autorität der zwei Zeugen erstreckt sich über die gesamte Erde, nicht nur über Jerusalem oder Israel.

EH 11.8 – Diese Autorität wird aber von Jerusalem ausgehen.

#### Anmerkung:

Die Formulierung: "...auf dass die Tage ihres Prophezeiens kein Regen regne" (V6) lässt vermuten, dass dies die gesamte Zeit ihres Auftretens betrifft (V3 = 1260 Tage; vgl. Jak 5.17).

**Blut** – αἷμα -τος (*haima -tos*) – 1) eigtl.: d. Blut 1a) v. Menschenblut 1b) v. Tierblut 2) übertr.: d. Blut als Sitz d. Lebens 2a) d. Blut als rote Farbe 2b) Menschenblut als Sühnemittel (ST).

S.a.: "Blut als Gerichtsmittel in der Enthüllung" bei EH 6.12 (KK).

**Wasser in Blut:**

Hier u. 2Mo 7.20,21 – Mose hatte auch im AB Autorität über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln.

**Plage** – πληγή (*plägä*) – I.) d. Schlag 1) d. Stoß, Hieb, als Folge davon: 1a) d. Strieme, d. (tödliche) Wunde 2) d. Schicksalsschlag, Unglück, Plage, Katastrophe (ST).

**mit jeder Plage:**

Hier – Der Ausdruck "...mit jeder Plage" könnte ein Hinweis darauf sein, dass alle Plagen die Mose in Ägypten veranlasste, wiederholt werden.

EH 11:7 Und wenn sie ihr <sup>d</sup> <b>Zeugnis</b> vollenden, wird das <b>wilde Tier</b> , das aus dem <b>Abgrund</b> heraufsteigt, <i>einen Kampf</i> mit ihnen machen, und wird sie besiegen und sie <b>umbringen</b> .		καὶ ὅταν τελέσωσιν τὴν μαρτυρίαν αὐτῶν τὸ θηρίον *τότε ἀναβαῖνον ἐκ τῆς ἀβύσσου ποιήσει μετ' αὐτῶν πόλεμον καὶ νικήσει αὐτοὺς καὶ ἀποκτενεῖ αὐτούς   *[s°AC - τὸ]
--	--	--

**Zeugnis / Bezeugen** – μαρτυρία (*martyria*) – s. bei EH 1.2 (KK).

**wildes Tier** – θηρίον (*thäriön*) – s. bei EH 13.1 (KK).

EH 9.11 – Das wilde Tier kommt aus dem Vollmachtsbereich des Apollyon.

Hier u. EH 11.3 – Wann es aus dem Abgrund heraufsteigt wird hier nicht genau gesagt. Hier ist aber der 1261. Tag seit Beginn des Zeugnisses der zwei Zeugen beschrieben. An diesem Tag werden sie umgebracht.

2Thes 2.3 – Der Gesetzlose wird als Sohn der "Weglösung" (ἀπωλεία [*apoleia*]) gekennzeichnet. Der Apollyon (ἀπολύων [*apollyōn*] Weglöser) müsste dann sein "Vater" sein. Daraus lässt sich schließen, dass das wilde Tier hier (EH 11.7) eine Metapher für den Gesetzlosen ist.

S.a. die Grafik zu EH 11.3,4 (KK) auf Seite 197, sowie im Anhang (S. 500): "Der Bund für eine Woche im zeitlichen Vergleich zu den letzten 7 Jahren dieses Äons".

**Abgrund** – ἄβυσσος (*abyssos*) – s. bei EH 9.1 (KK).

**Kampf** – πόλεμος (*polemos*) – I.) d. Kampf 1) Krieg, Schlacht, Kriegshandlungen, Gefecht 2) übertr.: Streit, Auseinandersetzung, Zwist, Disput, Wortgefecht (ST); das Getümmel, bes. das Kriegsgetümmel; übertr. der Wortkrieg (Sch).



**umbringen** – ἀποκτείνω (*apokteinō*) – I.) umbringen 1) jmd. auf d. eine oder andere Weise töten, getötet werden, zerstören; umkommen; jmd. "killen" / schlachten 2) übertr.: d. (geistl.) Leben töten, zerstören bzw. auslöschen; etw. ertöten / abtöten; Mt 10:28; Röm 7:11; 2Kor 3:6 Eph 2:16 (ST).

Mt 23.37 – Die Geschichte wiederholt sich: "Jerusalem, Jerusalem, die *Stadt*, die die Propheten umbringt und die steinigt, *die* zu ihr gesandt wurden."

<p>EH 11:8 Und ihre <sup>d</sup> <b>Leichname</b> sind auf der breiten <b>Straße</b> der <b>großen</b> <sup>d</sup> <b>Stadt</b>, welche <b>geistlicherweise Sodom und Ägypten</b> gerufen wird, wo auch ihr <sup>d</sup> Herr <b>angefahrt</b> wurde.</p>	<p>EH16.19; 1M13.13; JJ1.9,10; 5.25; J19.17</p>	<p>καὶ *τὰ πτώματα αὐτῶν ἐπὶ τῆς πλατείας τῆς πόλεως τῆς μεγάλης ἥτις καλεῖται πνευματικῶς σόδομα καὶ αἴγυπτος ὅπου καὶ ὁ κύριος ** ἐσταυρώθη   *[AC - τὸ πτώμα]; **[ἡ<sup>c</sup>AC - αὐτῶν]</p>
--	---	---

**Leichnam** – πτώμα (*ptōma*) 7x – I.) d. Gefallene 1) d. was gefallen ist: von jmd. d. gestorben oder im Krieg "gefallen" ist, d. Leichnam, d. tote Körper (ST).

**breite Straße** – πλατ-ύς / -εῖα (*plat-ys / -eia*) – d. breite Weg 1) eine (breite) Straße / Weg (ST).

#### **große Stadt:**

Hier u. EH – Hier ist eindeutig Jerusalem bezeichnet, denn in keiner anderen Stadt ist Jesus an den Pfahl gebracht worden.

EH 18.10,16, 18, 19,21 – In Nachäffung der "großen Stadt Jerusalem" als irdisches Zentrum und Ausdruck der Herrschaft Gottes, hat auch der Diabolos eine "große Stadt". Das ist Babylon.

#### **geistlicherweise Sodom und Ägypten:**

Hier – An diesem Zustand hat sich bis heute (Mai 2009) nichts geändert. Auf dem Tempelberg steht der Tempel eines falschen Gottes!

**Jerusalem:  
Der  
Felsendom**

[Vgl. mit  
dem Foto  
des  
Tempels auf  
Seite 194].



[Foto: Wolfgang Einert 2008]

**anpfählen** – σταυρώ (staurō) – eigentl. einen Pfahl einschlagen, Palisaden anlegen (Sch); Palisaden errichten (BW).

<p>EH 11:9 Und aus den <b>Stämmen</b> und <b>Völkern</b> und <b>Zungen</b> und <b>Nationen</b> erblicken sie den <b>Leichnam</b> ihrer <i>Leiber drei Tage</i> und <i>einen halben</i>, und <b>sie lassen nicht zu</b>, ihre Leichname hinein in <i>eine Grabstätte</i> zu legen.</p>	<p>LB79.2,3</p>	<p>καὶ βλέπουσιν ἐκ τῶν φυλῶν καὶ λαῶν καὶ γλωσσῶν καὶ ἔθνῶν τὸ πτώμα αὐτῶν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἥμισυ καὶ τὰ πτώματα αὐτῶν οὐκ ἀφίουσιν τεθῆναι εἰς μνήμα</p>
<p>EH 11:10 Und die, <i>die</i> auf der Erde wohnen, freuen sich über sie und <b>sind fröhlich</b> und senden einander <i>Schenkgaben</i>, da diese <sup>d</sup> zwei <sup>d</sup> Propheten die, <i>die</i> auf der Erde wohnen, <b>quälten</b>.</p>	<p>LB105.38; VG19.6; ÄT9.19,22</p>	<p>καὶ οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς χαίρουσιν ἐπ’ αὐτοῖς καὶ εὐφραίνονται καὶ ὄωρα *πέμπουσιν ἀλλήλοις ὅτι οὗτοι οἱ *προφήται οἱ δύο* ἐβασάνισαν τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς   *[*<sup>s</sup>°AC - πέμπουσιν];   *[*AC - δύο προφήται]*</p>

**Zunge** – γλῶσσα (glōssa) – s. bei EH 5.9 (KK).

**Stämme, Völker, Zungen, Nationen** – diese Aufzählung kommt in ähnlicher Form 7x in EH vor (5.9; 7.9; 10.11; 11.9; 13.7; 14.6; 17.15).

Hier – Dass man dieses Ereignis weltweit verfolgen kann, ist in unserem Medienzeitalter durchaus verständlich.  
Die ganze Welt wird somit nach Jerusalem blicken.

**Leichnam** – πτώμα (ptōma) 7x – l.) d. Gefallene 1) d. was gefallen ist: von jmd. d. gestorben oder im Krieg "gefallen" ist, d. Leichnam, d. tote Körper (ST).

**3 ½ Tage:**

- Hier u – Was bei Lazarus als regionales Wunder galt, wird bei den zwei Zeugen von internationaler Bedeutung sein.
- Joh 11.39
- EH 11.11,13 – Die Furcht derer, die das sehen ist begründet: Es folgt ein Gericht.
- Hebr 11.4 – Auch als Leichname gaben sie noch Zeugnis! Ihr Sterben war, wie bei ihrem Herrn, nicht das Ende sondern der Höhepunkt des Zeugnisses.

**halb** – ἥμισυς (hämisy) 5x – l.) subst.: d. Hälfte 1) halb (ST).

**zulassen** – ἀφίημι (aphiämi) – III.) zulassen 1) etw. erlauben bzw. nicht hindern, etw. geschehen lassen, jmd. etw. gewähren oder gestatten (ST).

**sie lassen nicht zu:**

Hier – Die "sie" könnten die Stämme, Völker, Zungen und Nationen sein, aber auch die Leichname der zwei Zeugen (wegen des Zeugnisses, s. o. Hebr 11.4).  
 "... und nicht lassen sie ihre gefallenen *Leiber*, in *eine* Grufstätte gebracht, beiggesetzt werden." (DÜ)

**Grabstätte** – μνημα (*mnäma*) 8x – I.) d. Gruft 1) allg.: d. Grabstätte, Grabanlage; Grab, Gruft (ST).

**fröhlich sein** – εὐφραίνω (*euphrainō*) – akt.: jemanden erfreuen, froh machen, med./pass.: froh sein, ... wörtl. "gut denken", als rechte Sinneshaltung (TBL); I.) erfreuen 1) jmd. glücklich und froh machen / eine Freude bereiten; Pass.: froh sein, sich über etw. / an etw. freuen, erfreut sein, fröhlich sein; fast: "feiern" (ST); fröhlich sein (ELB, KNT); jubilieren (PF); wohlgesinnt sein (DÜ).

**quälen** – βασανίζω (*basanizō*) 12x – I.) quälen 1) von d. Qual verursacht durch körperliche Krankheiten oder Schmerzen 2) von d. Qual verursacht durch seelische Schmerzen, 2Pet 2:8 3) allg.: wenn man von etw. bedrängt / gequält wird, wenn einem etw. Unangenehmes hart zusetzt, sich mit etw. abmartern, Mt 14.24; Mk 6.48 (ST).

<p>EH 11:11          Und nach <b>drei Tagen und einem halben</b> kam <b>Geist des Lebens</b> aus <sup>d</sup> Gott hinein in sie, und sie <b>standen</b> auf ihren <sup>d</sup> Füßen; und große Furcht fiel auf die, <i>die</i> sie schauten.</p>	<p>R8.11</p>	<p>καὶ μετὰ * τρεῖς ἡμέρας καὶ ἥμισυ πνεῦμα ζωῆς ἐκ τοῦ θεοῦ εἰσῆλθεν *εἰς αὐτούς* καὶ ἔστησαν ἐπὶ τοὺς πόδας αὐτῶν καὶ φόβος μέγας **ἔπεσεν ἐπὶ τοὺς θεωροῦντας αὐτούς            *[AC - τὰς]; *[AC - ἐν αὐτοῖς]*            **[AC - ἐπέπεσεν {ἐπιπίπτω}]</p>
--	--------------	--

**halb** – ἥμισυς (*hämisyus*) 5x – I.) subst.: d. Hälfte 1) halb (ST).

**drei Tage und ein halber:**

Hier u. EH 11.9 – Das ist der 1264. Tag nach Mitternacht.

S.a. die Grafik zu EH 11.3,4 (KK) auf Seite 197; ebenso im Anhang (S. 503) die Tabelle: "Darstellung der letzten endzeitlichen Ereignisse in ihrer möglichen Abfolge"; sowie (S. 500): "Der Bund für eine Woche im zeitlichen Vergleich zu den letzten 7 Jahren dieses Äons".

**Geist des Lebens:**

Hier u. – Die Ähnlichkeit mit dem Vorgang im AT ist unverkennbar:  
 Hes 37.5,10 "...Da kam der Geist in sie, und sie wurden lebend und stellten sich auf ihre Füße."

S. a. bei EH 10.9 (KK): "Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi": "Die Beschreibung einer Auferstehung durch den Geist."

**stehen** – ἵστημι (*histāmi*) – I.) tr.(Präs., Impf., Aor.1 und Fut. im Aktiv): stellen 1) aufstellen, hinstellen 2) etw./jmd. aufrichten 3) etw. festsetzen, bestimmen, Mt 26.15 Apg 7.60 17.31 II.) intr. (Aor.2, Pf., Plpf., Fut. im Medium, und Aor.1 im Passiv): stehen 1) Aor. und Fut.: daneben stehenbleiben, stoppen, stillstehen, Halt machen; vor jmdn. hintreten, jmdm. entgegentreten 2) Pf. und Plpf.: fest, unbeweglich bzw. still stehen, dastehen, in etw. (fest)stehen (ST).

Hier u. 1Kor 15.23 – Die zwei Zeugen "stehen auf" in der "Anwesenheit" des Herrn, und gehören desh. gemäß der Auferstehungsordnung<sup>o</sup> zur zweiten Abteilung. <sup>o</sup>[S. 1Kor 15.23 [KK]].

EH 11:12

Und **sie hörten** *eine große Stimme* aus dem Himmel *zu* ihnen sagen: **Steigt hierher herauf!** Und sie stiegen <sup>h</sup>in den Himmel hinauf in der **Wolke**, und es **schaute**n sie ihre <sup>d</sup>**Feinde**.

EH4.1;  
EH1.7

καὶ ἤκουσαν φωνῆς μεγάλης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λεγούσης αὐτοῖς ἀνάβατε ὧδε καὶ ἀνέβησαν εἰς τὸν οὐρανὸν ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἑθεώρησαν αὐτοὺς οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν

**große Stimme** – φωνῆ μεγάλη (*phōnē megalē*) – "große" Stimme ist sicherlich auch als "starke" oder "laute" Stimme zu deuten.

#### **Steigt hierher herauf:**

Hier u. EH 11.9 – Das ist der 1264. Tag nach Mitternacht.

EH 11.15 – Unmittelbar darauf beginnt die Regentschaft des "Herrn und seines Christus".

EH 11.13 – Zur Zeit der "Auferstehung" der zwei Zeugen geschieht ein Erdbeben. Erdbeben sind das Zeichen für Auferstehungen (vgl. Mt 27.51-54; Apg 16.25,26).

#### **Wolke:**

Hebr 12.1; Apg 1.9 – i.V.m. Auferstehung und / oder Himmelfahrt ist die Wolke ein Hinweis auf verhüllte und verhüllende Zeugen.

#### **Feinde schauen u. sie hörten:**

Hier u. 1Thes 4.17 – Dieses Ereignis wird öffentlich stattfinden. Die Entrückung "in Wolken" i.V.m. der Auferstehung der 2. Abteilung<sup>o</sup> wird hingegen verborgen geschehen. <sup>o</sup>[S. bei 1Kor 15.22-24 (KK)].

EH 11:13

Und in jener <sup>d</sup> Stunde wurde *ein großes Erdbeben*, und das Zehnte/ der Stadt fiel, und in dem *Erdbeben* wurden **siebentausend**

<sup>o</sup>eigentlich

καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ ἐγένετο σεισμὸς μέγας καὶ τὸ δέκατον τῆς πόλεως ἔπεσεν καὶ ἀπεκτάνθησαν ἐν τῷ σεισμῷ ὀνόματα ἀνθρώπων

Namen <i>der Menschen</i> umgebracht; und die <b>übrigen</b> wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels °Ehre.	Herrlichkeit, passt aber m.E. nicht zu <u>allen</u> "Übrigen".	χιλιάδες ἑπτὰ καὶ οἱ λοιποὶ *ἐν φόβῳ* ἐγένοντο καὶ ἔδωκαν ὁδοῦσαν τῷ θεῷ τοῦ οὐρανοῦ   * [A - ἔμφοβοι; C - ἐν φόβοι] *
---	--	--

### großes Erdbeben:

Hier u. – Hier, am 1264. Tag ab Mitternacht, findet ein großes Erdbeben  
 EH 11.19 statt und am darauffolgenden Tag ein weiteres.

S. dazu im Anhang (S. 500): "Der Bund für eine Woche im zeitlichen Vergleich zu den letzten 7 Jahren dieses Äons".

**sieben** – s. bei EH1.4 (KK).

### übrige Menschen:

EH 12.5 – Unter den "übrigen Menschen" befinden sich auch die, die zu der Gruppe gehören, welche als "Männlicher" bezeichnet wird.

S. a. im Anhang (S. 475) das Thema: "Der Wirkungsgrad göttlicher Gerichte in der Enthüllung".

EH 11:14 Das <b>zweite Wehe</b> kam vorüber. <b>Nimm wahr!</b> Das <b>dritte Wehe</b> kommt <b>schnell</b> .		ἡ οὐαὶ ἡ δευτέρα *παρήλ- θειν ἰδοὺ ἔρχεται ἡ οὐαὶ ἡ τρίτη ταχύ   * [AC - ἀπήλθειν]
--	--	--

### zweites Wehe:

Hier – Am 1264. Tag ab Mitternacht ist das zweite Wehe vorüber.  
 [Die Rechnung: Die zwei Zeugen prophezeien 1260 Tage; danach sind sie 3 ½ Tage tot; am 1264. Tag stehen sie auf, und das Erdbeben (V13) findet statt.]

**nimm wahr** / [(*jetzt*) *individuell wahrnehme du*, Oe] – ἰδοὺ / ἰδοῦ (*idou*) – s. bei EH 4.1 (KK)

### drittes Wehe:

Hier – Da das dritte Wehe schnell kommt, müsste es am 1265. Tag nach Mitternacht beginnen (vgl. die Rechnung bei "zweites Wehe").

EH 11.15 – Das ist auch der Tag, an dem die siebente Posaune geblasen wird.

**schnell** – ταχύς (*tachys*) adv. – s. bei EH 1.1 (KK) die Erklärung zu τάχος (*tachos*); s.a. Fußnote ELB.

## Die siebente Posaune (11.15) und das dritte Wehe (11.14)

<p>EH 11:15 Und der <b>siebente Engel posaunte</b>; und es wurden <b>große Stimmen</b> im <sup>d</sup> Himmel, <i>die</i> sagten: Es <b>wurde</b> die <b>Regentschaft</b> des Kosmos unseres <sup>d</sup> <b>Herrn</b> und seines <sup>d</sup> Christus, und er wird regieren hinein in die <b>Äonen</b> der Äonen.</p>	<p>LB47.8,9; 22.29; OB21; S14.9; H1.8; EH19.1; D7.14,18</p>	<p>καὶ ὁ ἕβδομος ἄγγελος ἐσάλπισεν καὶ ἐγένετο φωναὶ μεγάλαι ἐν τῷ οὐρανῷ <b>**λέγουσαι</b> ἐγένετο ἡ βασιλεία τοῦ κόσμου τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ καὶ βασιλεύσει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων <b>***ἀμήν</b>   <b>*[n°AC - ἐγένοντο]; **[A - λέγοντες]</b>   <b>***[fehlt in AC]</b></p>
---	---	--

**Engel / Bote** – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

### der siebente Engel posaunt:

- Hier u. – Bei der siebenten Posaune wird (abgesehen von Golgatha) das EH 12.10; wichtigste heilsgeschichtliche Ereignis eingeleitet!  
Dan 2.44; 7.27
- EH10.7 (KK) – "... sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wann er im Begriff sei zu posaunen, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet, wie er es seinen Sklaven und Propheten evangelisiert *hat*."  
Kol 2.2  
Dieses °Geheimnis ist Christus und Seine Ekklesia. Diese Vollendung ist die Voraussetzung für das weitere Fortschreiten der Heilsgeschichte. °[S. dazu a. bei EH 10.7 (KK)].
- EH 11.14 – Mit dem Blasen der 7. Posaune beginnt auch das dritte Wehe.  
EH 12.12 – Dieses Wehe betrifft die Erde.  
Hier – Chronologisch betrachtet beginnen hier die letzten 3 ½ Jahre dieses Kosmos. Die siebente Posaune beinhaltet damit alles was bis EH 20.6 geschieht.  
S. dazu im Anhang (S. 500): "Der Bund für eine Woche im zeitlichen Vergleich zu den letzten 7 Jahren dieses Äons".

### Anmerkung:

Wenn man zwischen "Engel-Posaunen" und der "Posaune Gottes" unterscheidet, ist es leichter die siebente Posaune hier von der Posaune in 1Thes 4.16 und der "letzten Posaune" in 1Kor 15.52 zu unterscheiden.

**große Stimme** – φωνῆ μεγάλη (*phōnē megalē*) – "große" Stimme ist sicherlich auch als "starke" oder "laute" Stimme zu deuten.

**Regentschaft** – βασιλεία (*basileia*) – s. bei EH 1.6 (KK).

**geschehen / werden** – γίνομαι (*ginomai*) – 1) werden, d.i. anfangen zu sein, entstehen, anfangen zu sein, geboren werden, 2) etwas werden, zu etwas gemacht werden, sich als etwas zeigen, 3) gemacht, getan, gefeiert werden, 4) geschehen, und zwar a) mit dem Dat. der Pers., der etwas geschieht, b) ohne Dat. geschehen, stattfinden, sich ereignen (Sch).

## Regentschaft des Kosmos wurde:

- Joh 18.36 – Jesus sagte: "Meine Regentschaft ist nicht aus diesem Kosmos."  
Tit 2.12; 1Joh 5.19; Eph 2.2 – Sie hat mit dem "nunmehrigen Äon" oder "bösen Kosmos" nichts zu tun, welcher als "Äon dieses Kosmos" bezeichnet wird.  
Hier – Wenn etwas "wird" (im Sinne von entstehen), kann es nicht Vorhandenes bezeichnen. Die nachfolgende Genitivkonstruktion des Verses 15 bestätigt dies.  
Hier – Grie. ἐγένετο ἡ βασιλεία τοῦ κόσμου τοῦ κυρίου ἡμῶν  
w. es wurde die Regentschaft des Kosmos des Herrn unseres

## Herr:

- Hier u. EH 21.22 – Herr (κύριος [kyrios]) ist im Buch der Enthüllung überwiegend (15x) Gott, der Vater, nicht der Sohn [s.a. bei EH 1.8 (KK)].  
(Ausnahmen: EH 11.8; 14.13; 17.14; 19.16; 22.20,21; 1x in 7.14 einer der Ältesten).

## Äon – αἰών (aiōn) – s. bei EH 1.6; 4.10 (KK).

- Hier u. Ps 145.13 – "Deine Regentschaft ist Regentschaft in allen Äonen..." (DÜ)

<p>EH 11:16 Und die <b>vierundzwanzig Ältesten</b>, die vor<sup>d</sup> Gott auf ihren<sup>d</sup> <b>Thronen</b> sitzen, fielen auf ihre<sup>d</sup> Angesichter und beteten vor<sup>d</sup> Gott an;</p>	<p>EH4.10; 19.4</p>	<p>καὶ * εἴκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι **οἱ ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ***οἱ ****κάθηνται ἐπὶ τοὺς θρόνους αὐτῶν ***καὶ ἔπεσαν ἐπὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν καὶ προσεκύνησαν τῷ θεῷ   *[κ°C - οἱ]; **[fehlt in A]; ***[fehlt in κ°CAC]   ****[A - καθήμενοι]</p>
<p>EH 11:17 sagend: Wir danken dir, Herr,<sup>d</sup> Gott, <b>Allhaltender, der ist und der war</b>, dass du deine<sup>d</sup> große<sup>d</sup> <b>Vermögenskraft</b> genommen hast und regierst.</p>	<p>LB93.1</p>	<p>λέγοντες εὐχαριστοῦμέν σοι *κύριος ὁ θεὸς ** παντοκράτωρ ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν ***καὶ ὅτι εἴληψας τὴν δυνάμιν σου τὴν μεγάλην καὶ ἔβασίλευσας   *[AC - κύριε]; **[κ°CAC - ὁ];   ***[fehlt in κ°C A]</p>
<p>EH 11:18 Und die Nationen wurden erzürnt, und es kam dein<sup>d</sup> Zorn und die <b>Frist der Gestorbenen, gerichtet</b> zu werden und den <b>Lohn zu geben</b> deinen<sup>d</sup> <b>Sklaven</b>, den Propheten, und den Heiligen und denen, <i>die</i> deinen<sup>d</sup> Namen fürchten, den <b>Kleinen</b> und den</p>	<p>LB2.1-3,5; EH6.17; D7.10; EH10.7; MA3.16,20; LB115.13; EH19.2</p>	<p>καὶ τὰ ἔθνη ὠργίσθη καὶ ἦλθεν ἡ ὀργή σου καὶ ὁ καιρὸς τῶν νεκρῶν κριθῆναι καὶ δοῦναι τὸν μισθὸν τοῖς δούλοις σου τοῖς προφῆταις καὶ *τοῖς ἀγίοις καὶ * φοβουμένοις τὸ ὄνομά σου *τοὺς μικροὺς καὶ *τοὺς μεγάλους καὶ διαφθεῖραι τοὺς διαφθείροντας τὴν γῆν</p>

\*Anmerkung zu V.18:

R, byz – (τοῖς μικροῖς καὶ τοῖς μεγάλοις) dat. weist auf Lohn;

κ, NA27 – (τοὺς μικροὺς καὶ τοὺς μεγάλους) acc. weist auf richten; ich habe mich bei der Übersetzung für R entschieden.

**vierundzwanzig Älteste** – s. bei EH 4.4 (KK).

**Thron** – θρόνος (*thronos*) – s. bei EH 1.4 (KK).

**Allhaltender** – παντοκράτωρ (*pantokratōr*) 10x, davon 9x in EH, 1x 2K6.18 –  
allumfassend-Haltgebender (Oe); Allherrscher (WU); Allbeherrscher (HM).

Kol 1.11 – Haltekraft (κράτος [*kratos*]) ist ein Teil der Herrlichkeit Gottes.

**der ist und der war ...:**

Hier u. – "Kommen" fehlt hier, weil der Vater sich bei der  
EH 11.15; Regenschaftsübernahme (in 11.15 wird er als "Herr" bezeichnet; vgl.  
12.10 EH19.6) zusammen mit dem Sohn und Seinem Leib als gekommen  
offenbart.

S. bei EH1.4,8 (KK); EH4.8; 16.5.

**Vermögenskraft** – δύναμις (*dynamis*) – Vermögen (DÜ); die Kraft, die Macht, das  
Vermögen (Sch); es ist die Dynamis Gottes, die alles vermag; s. a. bei Eph 1.19  
(KK).

**richten** / beurteilen – κρίνω (*krinō*) – beachte die unterschiedliche Verwendung des  
Wortes bei Röm 14.4,5 (KK).

Anmerkung:

Um welche Zeit des Richtens es sich hier handelt, dazu gibt es verschiedene Auslegungen:

1. EH 20.11,12 – **Pro:** Hier in EH 11.18 wird schon auf das Gericht der Gestorbenen am großen weißen Thron hingewiesen.  
**Kontra:** EH 20.7 spricht aber von der Vollendung der tausend Jahre.
2. Hier u. – **Pro:** Es ist das Gericht Heiliger am Ende der Drangsal, nicht aber derer der  
2Kor 5.10; Gemeinde, sondern das Gericht alttestamentlicher Heiliger, weil die  
Dan 12.1,2 Heiligen der Gemeinde nach der Entrückung vor dem Richterstuhl des Christus erscheinen.  
Die hier genannten Begriffe haben alle alttestamentlichen Charakter (Sklaven, Propheten, Heilige, Namen fürchten).  
**Kontra:** Die Begriffe werden auch im NT für Heilige verwendet.
3. Mt 25.31-46 – **Pro:** Es ist das Gericht über Lebende zu Beginn des Millenniums (sie erhalten Lohn), aber nicht das Gericht lebender Nationen (Schafe und Böcke).  
**Kontra:** Die "lebenden" Nationen sind alle Nationen dazu müssen aber auch Gestorbene vorher auferstehen.



4. Hier u. EH 20.12,13; Jes 65.20 – **Pro:** Der zeitliche Konflikt, der hier im Vers 18 zwischen dem Lohngeben für Heilige (am Ende dieses Äons) und dem Richten Gestorbener (am Ende des Millenniums) entsteht, kann vielleicht gelöst werden, indem man solche berücksichtigt, die nicht bei der "Frist" der 7. Posaune dabei waren (EH11.18) und auch nicht bei der vorherigen Auferstehung als Märtyrer (EH20.4-6), sowie die, die im Millennium sterben werden.

### Gestorbene richten:

- Hier – Damit Gestorbene gerichtet werden können, müssen sie vorher auferstehen. Da hier nicht zwischen verschiedenen Gestorbenen unterschieden wird, kann man davon ausgehen, dass es sich um die allgemeine Auferstehung handelt.

### Lohn geben ... Sklaven ... Kleinen ... Großen:

- Hier u. EH 19.5 – Die hier Genannten werden in 19.5 als Erwachte und Auferstandene angesprochen, was auf die allgemeine Auferstehung hinweist.
- EH 15.2 – Vorher werden die Märtyrer als Siegende ihren Lohn empfangen, was eine vorherige Auferstehung erfordert.

Anmerkung i.V.m. 2Petr 2.9: Aus dem Vergleich der Stellen 2Petr 2.9; 2Petr 3.7 u. EH 11.18 ergibt sich folgende Schlussfolgerung: Wenn zwischen 2Petr 2.9 und 2Petr 3.7 1000 Jahre liegen, wie es meistens angenommen wird, dann würde das bedeuten, dass die Propheten und Heiligen aus EH 11.18 auch noch 1000 Jahre bis zu ihrem Lohnempfang warten müssten. Wenn man aber annimmt, dass es jeweils der gleiche Tag des Gerichts ist, dann müssten die ersten 1000 Jahr des nächsten Äons bereits auf einer neuen Erde<sup>o</sup> sein. Da Jesus sagte, dass seine Regentschaft nicht aus diesem Kosmos ist (Joh 18.36), würde dies bedeuten, dass sein Regierungsantritt (EH 10.7; 11.15) auch dem neuen Kosmos zugeordnet werden muss. °[S. dazu im Anhang (S. 500) die grafische Darstellung der Schöpfungen.]

### Anmerkung zur Gesamtaussage von V.18:

Ich möchte die verschiedenen Ansichten hier nicht werten, sondern auf die entsprechenden Bibeltexte im KK verweisen. Die Sachlage ist hier sehr unklar und ich warne vor dogmatischer Einseitigkeit.

<p>EH 11:19 Und der <b>Tempel</b><sup>d</sup> Gottes im<sup>d</sup> Himmel wurde geöffnet, und die <b>Lade</b> seines<sup>d</sup> <b>Bundes</b> wurde in seinem<sup>d</sup> Tempel <b>für das Auge wahrnehmbargemacht</b>; und es wurden <b>Blitze</b> und Stimmen und <b>Donner</b> und <i>ein Erdbeben</i> und großer <b>Hagel</b>.</p>	<p>EH15.5 2M25.10; 31.7; 1R8.6; LB18.8-14</p>	<p>καὶ ἡνύγη ὁ ναὸς τοῦ θεοῦ ** ἐν τῷ οὐρανῷ ***ἄνω καὶ ὤφθη ἡ κιβωτὸς τῆς διαθήκης *τοῦ θεοῦ* ἐν τῷ ναῷ αὐτοῦ καὶ ἐγένετο ἀστραπαὶ καὶ φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ σεισμὸς καὶ χάλαζα μεγάλη   *[AC - ἡνοίγη]; **[AC - ὁ]   ***[fehlt in κ<sup>o</sup>AC]; *[AC - αὐτοῦ]*</p>
---	---	--

**Tempel** – ναός (*naos*) – eigentl. Wohnung; besteht aus dem "Heiligen" und dem "Heiligen der Heiligen" (Allerheiligsten); zu unterscheiden von ἱερὸν (*hieron*), was die gesamte Tempelanlage bezeichnet.

S. bei EH 11.1,2; 3.12 (KK).

**Lade** – grie. κιβωτός (*kibōtos*) Lade; hebr. תְּבַחָה (TeBhaH) – 1Mo 6.14; 2Mo 2.3.

### **Lade des Bundes:**

4Mo 7.89 – Die Lade des Bundes in der irdischen Nachbildung war der Sprachort von dem JHWH mit Mose redete.

Hier u. EH 10.11;  
11.15 – Daraus lässt sich schließen, dass zur Zeit der dritten Wahrnehmung das vollendete Geheimnis Gottes (Christus in Haupt, Leib und Gliedern) auferscheint, d.h. für das Auge wahrnehmbar wird.

für das **Auge wahrnehmbar gemacht wurde** – ὄφθη (*ōphthä*) in.ao.pass. von ὁράω (*horaō*) (Diaglott von Oe); Pass.: sich erblicken lassen 1) sich sehen lassen, es zulassen, dass man gesehen wird; erscheinen (ST).

## - 3. Wahrnehmung / Erde -

**Donner, Stimmen, Blitze, Erd-Beben** – Diese vier Ereignisse treten dreimal zusammen auf:

EH 8.5 – Nach dem Öffnen des 7. Siegels.

EH 11.19 – Nach der 7. Posaune, und dem Öffnen des Tempels im Himmel.

EH 16.18 – Nach dem Ausgießen der 7. Schale.

### Anmerkung:

Wenn man davon ausgeht, dass dies alles aus dem siebenten Siegel heraus entsteht, könnte man schlussfolgern, dass es sich um dasselbe Ereignis handelt; zumal vom Thron her schon in EH 4.5 "Blitze und Stimmen und Donner" bezeugt sind.

S. dazu a. im Anhang (S. 484) die Tabelle mit dem Vergleich der Siegel, Posaunen und Schalen sowie die Aufstellung bei EH 4.5 (KK).

**Blitz** – ἀστραπή (*astrapä*) 9x – s. bei EH 4.5 (KK).

Mit Blitzen beginnt der zweite Teil der dritten Wahrnehmung.

Lk 10.18 – Es ist die Zeit in der auch Satan auf die Erde geworfen wird.

S. a. im Anhang (S. 503) die Tabelle: "Darstellung der letzten endzeitlichen Ereignisse in ihrer möglichen Abfolge", sowie die daran anschließenden grafischen Darstellungen dieser Zeit von verschiedenen Verfassern.

**Donner** – βροντή (*brontä*) 12x – l.) d. Donner 1) d. laute Getöse / Krachen d. Donnerschläge J12.19; EH14.2; 19.6; 4.5; 8.5; 11.19; 16.18 2) Übertr. auf jede lautwerdende himml. Erscheinung: 7 Donnerschläge als Pers. EH10.3 (ST).

S. bei EH 4.5 (KK).

**Beben** – σεισμός (*seismos*) 14x – l.) d. Beben 1) heftige Bewegung (z.B. d. Wassers durch d. Sturm), d. Erdbeben (ST).

**Hagel** – χάλαζα (*chalaza*) 4x, nur in EH 8.7 (bei erster Posaune); EH 11.19 (bei der siebenten Posaune); EH 16.21 (bei der siebenten Schale).

EH16.21

– Vielleicht ist der Hagel auch hier *ταλαντιαῖος* (*talantiaios*) Talent schwer oder zentnerschwer.

